

6. Dezember 2006

„Ausbau muss nun schnellstmöglich realisiert werden!“

Erfreut und erleichtert zeigt sich der Grünen Fraktionsvorsitzende Jürgen Frömmrich (Frankenberg) über die Nachricht, dass die Kurhessenbahn den Ausbau der Bahnlinie Marburg – Frankenberg – Korbach weiter betreibe. "Die massiven Kürzungen im Öffentlichen Nahverkehr durch die SPD / CDU Bundesregierung hatten das Projekt zuletzt fast zum Scheitern gebracht", erinnert Frömmrich.

Nun müssten seiner Meinung nach alle notwendigen Verträge schnellstmöglich abgeschlossen werden, um die notwendigen Investitionsmittel von Bund und Land noch zu erhalten. "Insgesamt ist die Realisierung der Kurhessenbahn – wenn man den Vergleich zu den ersten Planungen von 2000 / 2001 zieht – bereits drei Jahre in Verzug. Das ursprüngliche Konzept besagte sogar, dass bereits zu diesem Fahrplanwechsel die Züge wieder zwischen Korbach und Marburg verkehrten", verdeutlicht Frömmrich. Immer wieder habe es in dieser Zeit Verzögerungen von verschiedensten Seiten gegeben. "Auch die CDU / FWG / FDP Kreisregierung war da nicht ganz unschuldig, zum Beispiel als diese, als das sale-and-lease-back zu scheitern drohte, die Zusagen für den kommunalen Anteil zurückziehen wollten", erinnert Frömmrich weiter. "Glücklicherweise setzte sich die Vernunft in Sachen Kurhessenbahn dann noch im Kreistag durch."

Vorbild: Nationalpark Eifel!

Die Anbindung des Landkreises an das überregionale Bahnnetz sei wichtig, um seine Spitzenposition im Tourismus zu halten. "Naturerlebnis und Radwandern sind Angebote, die bei uns durch die reizvolle Landschaft und den Nationalpark großes Potential haben. Tourismus und Regionalbahn werden voneinander profitieren, Gästezahlen und Fahrgastzahlen gleichermaßen steigen", betont Jens Deutschendorf, umweltpolitischer Sprecher der Grünen im Kreistag.

Der zeitgleich gestartete Nationalpark in der Eifel sei da bereits weiter. "Im gesamten Ruhrgebiet wird bereits mit der guten Erreichbarkeit des Nationalparks mit der Bahn erfolgreich Werbung gemacht. Eine solche Vermarktung ist zurzeit auf Grund der schlechten ÖPNV – Anbindung des Kellerwalds an die hessischen Ballungszentren nicht vorstellbar", erklärt Deutschendorf weiter. Wenn das Reiseziel Kellerwald – Edersee dauerhaft konkurrenzfähig sein wolle, müsse der Ausbau der Kurhessenbahn schnellstmöglich realisiert werden.

(c) Die Grünen in Waldeck - Frankenberg 2006, mit freundlicher Genehmigung hier nachrichtlich veröffentlicht.